

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
2020 – 2021 уч. г.г.**

МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП

**НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК
9-11 КЛАССЫ**

**КОМПЛЕКТ ЗАДАНИЙ
(ПИСЬМЕННАЯ ЧАСТЬ, 1-Й ДЕНЬ)
ОБЩЕЕ ВРЕМЯ РАБОТЫ – 3 ЧАСА 35 МИНУТ
МАКСИМАЛЬНОЕ КОЛИЧЕСТВО БАЛЛОВ – 95**

Задание 1. Аудирование (Hörverstehen)

Время выполнения – около 25 минут.

Максимальное количество баллов– 15.

Hören Sie sich einen Text an. Sie hören den Text zweimal.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1 – 15. Dafür haben Sie 2 Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: A – richtig, B – falsch, C – im Text nicht vorgekommen.

Aufgaben 1 -7.

1. Die Bundesländer haben unterschiedliche Ferienzeiten.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

2. Am Anfang des Schuljahres haben die Schüler nur Online-Unterricht.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

3. „Normaler“ Unterricht findet im Klassenraum statt.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

4. Alle sollen in der Schule Masken tragen.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

5. Die fünften und die sechsten Klassen haben Unterricht zusammen.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

6. Viele Politiker und Ärzte wollen wegen der Corona-Infektionen alle Schulen schließen.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

7. Viele Ärzte sind der Meinung, dass es schlecht für die Kinder ist, wenn sie nicht zur Schule gehen.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 – 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht.

Aufgaben 8 – 15.

8. In Mecklenburg-Vorpommern ...

A beginnt das neue Schuljahr früher als in den anderen Bundesländern.

B haben die Schüler in Zukunft sehr viel Online-Unterricht.

C sollen die Schüler ab August an einigen Wochentagen zur Schule gehen.

9. Die Schüler ...

A dürfen die Klassenräume nicht verlassen.

- B** müssen häufig die Hände waschen.
C dürfen miteinander nicht sprechen.
10. Eine „Kohorte“ ...
A besteht aus Schülern, die alle in die gleiche Klasse gehen.
B soll keinen Kontakt zu Schülern aus anderen Kohorten haben.
C darf sich in der Schule überall frei bewegen.
11. Jede „Kohorte“ hat ...
A einen eigenen Lehrer.
B einen eigenen Klassenraum.
C andere Pausenzeiten.
12. Die Einteilung in „Kohorten“ soll verhindern, dass ...
A die Schüler miteinander kommunizieren.
B die Lehrer krank werden.
C sich das Virus ausbreitet.
13. Kinder sind ... für Erwachsene.
A kein großes Infektionsrisiko
B ein großes Infektionsrisiko
C gar kein Infektionsrisiko
14. Für die Entwicklung der Schüler ist es wichtig, dass sie ...
A die Schule besuchen.
B Online-Unterricht haben.
C „normalen“ und Online-Unterricht haben.
15. Die Effektivität der eingeführten Maßnahmen ist ...
A bewiesen.
B noch nicht klar.
C hoch.

***Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.
Sie hören nun den Text ein zweites Mal.***

Bitte übertragen Sie Ihre Lösungen (1 – 15) auf das Antwortblatt. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

**Не забудьте перенести свои ответы в бланк ответов и указать свой
идентификационный номер!**

Задание 2. Лексико-грамматический тест (Lexikalisch-grammatische Aufgabe)

Время выполнения – 40 минут

Максимальное количество баллов – 20

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Medikament des Jahrhunderts

Wissenschaftler ... (A) eine Fülle von ... (1) dafür gefunden, dass Sporttreiben den großen Killern in den Industriegesellschaften – Herz-Kreislauf-Krankheiten und Krebs – ... (2); dass es den Stoffwechselprozess verbessert; dass es psychische Leiden lindert und den Geist jung ... (3).

Wildor Hollman, emeritierter Sportmediziner der Deutschen Sporthochschule in Köln, schätzt die Vorzüge körperlicher Aktivität ... (B) hoch ein, dass er darin eine ... (4) „Medikament des Jahrhunderts“ sieht.

Sport zu treiben ist heute tatsächlich ... (5) denn je. Denn nachdem die industrielle Revolution die Notwendigkeit körperlicher Arbeit bereits drastisch reduziert ... (C), bewegen sich heute im ... (6) die Menschen, sogar auch Kinder und Jugendliche, noch weniger. Ein ... (D) die westlichen Industrieländer typischer Berufseinsteiger, der nur 25-30 Jahre alt ist, setzt für körperliche Aktivität täglich etwa 37 Kilojoule pro Kilogramm Gewicht um – ... (7) die Hälfte dessen, was die im südlichen Afrika heimischen Jäger und Sammler vom Volk der Kung ... (8).

Nicht zuletzt die Computer- und Kommunikationstechnologie hat uns „stillgesetzt“. Dadurch besteht kaum noch die Notwendigkeit, ... (E) an seiner ... (9) von einem Platz zum anderen zu bewegen. Forscher haben errechnet, ... (F) ein 70 Kilogramm schwerer Beamter nach zehn Jahren fünf Kilo mehr ... (10), wenn er jede Stunde eine E-Mail verschickt, statt die Nachricht in einem zweiminütigen Gang über den Flur persönlich ... (G) überbringen.

Obwohl die Zusammenhänge ... (H) Sport und Gesundheit allgemein bekannt sind, treibt in Deutschland nur ... (I) zehnte Jugendliche im Alter von 14 bis 25 wöchentlich vier-sechs Stunden Sport. In der Gruppe der über 30-Jährigen sind es sogar weniger ... (J) fünf Prozent.

Aufgabe 1. Setzen Sie in die Lücken 1 – 10 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 4 Wörter bleiben übrig.

Wörter	Nummer der Lücke
hält	
Arbeitsstätte	
Belegen	
knapp	
nötiger	
Art	
vorbeugt	
Übungen	
wiegt	
relativ	
Computerzeitalter	
wichtig	
zunehmen	
verbrauchen	

Aufgabe 2. Fügen Sie nun in die Lücken A – J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A- J soll nur durch EIN Wort ergänzt werden.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

Не забудьте перенести свои ответы в бланк ответов и указать свой идентификационный номер!

Задание 3. Чтение (Leseverstehen)

Время выполнения – 60 минут.

Максимальное количество баллов – 20.

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Sport gegen Gewalt

Wie in jeder Großstadt gibt es auch in Hamburg soziale Probleme. In den letzten Jahren ist das Thema Gewalt bei Kindern und Jugendlichen immer mehr ins Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt. Denn was machen 15-Jährige in einem sozial schwachen Stadtteil nach der Schule? Bis vor wenigen Jahren hätten die meisten Kids aus Hamburg Jenfeld geantwortet: „Ab ins Einkaufszentrum.“ Hier ist es warm und trocken, man hat ein Dach über dem Kopf und kann sich seine Langeweile vertreiben: Das eine oder andere klauen, Handtaschen stehlen, Graffiti sprühen und so weiter.

Der 37-jährige Fahim Yusufzai, ein gebürtiger Afghane, arbeitete viele Jahre als Sicherheitsleiter im Einkaufszentrum Jenfeld. Täglich schnappte er Jugendliche beim Klauen oder Leute ärgern und Randalieren. Wer erwischt wurde, der bekam zunächst Hausverbot. Doch das nützte nichts. Wen Fahim Yusufzai der Polizei übergeben hatte, dem begegnete er am nächsten Tag garantiert erneut im Einkaufszentrum.

Irgendwann wollte der Sicherheitsleiter nicht mehr tatenlos akzeptieren, dass es immer die gleichen Jugendlichen waren, die Ärger im Einkaufszentrum machten. Und er hatte eine Idee: Als 13-Jähriger begann sein Vater, ihn den Kampfsport Taekwondo zu lehren. „Tae“ steht für die Fußtechnik, „Kwon“ für Faust- und Armtechnik und „Do“ für den geistigen Weg. Seit 1989 trägt Fahim Yusufzai den schwarzen Gürtel. Wer diesen Sport treibt, dem sind Eigenschaften wie Disziplin, Selbstbeherrschung und Verantwortung für das eigene Handeln nicht fremd. Warum sollte er sein Wissen nicht an diese Jugendlichen weitergeben?

Mit dem Verein „Sport gegen Gewalt“, den er 1993 gründete, konnte er den Jugendlichen besser helfen, als durch Eintragungen der Polizei in ihr Führungszeugnis. Denn wer einmal solche Eintragungen hat, der hat sich seine Zukunft verbaut. Deshalb stellte er die Jugendlichen vor die Wahl: Wer zu ihm in sein Taekwondo-Training kommt, den bringt er nicht zur Polizei. Bis heute hat Fahim Yusufzai mit über 700 Kindern und Jugendlichen trainiert. Neben Taekwondo wird im Verein auch Kickboxen, Fußball und Basketball angeboten. Das regelmäßige Training stärkt das Gefühl, respektiert zu werden und etwas leisten zu können.

Die Jugendlichen sind motiviert und lernen, Stress-Situationen ohne Waffe zu bewältigen und sich an Regeln zu halten. Wer im Training zum Beispiel flucht oder jemanden beleidigt, der macht Liegestützen. Die Kids werden selbstbewusster, entwickeln Zukunftspläne. Manche machen direkt nach dem Training ihre Hausaufgaben, bei denen sie Hilfe bekommen oder anderen helfen. Sport bietet dabei gute Möglichkeiten, fremde Menschen zusammenzubringen, Barrieren zu überwinden und spielerisch Werte und Regeln zu vermitteln.

Seitdem Fahim Yusufzai sein Training anbietet, ist die Zahl der Sachbeschädigungen und Diebstähle stark zurückgegangen. "Man lernt, Respekt vor anderen zu haben. Und das nimmt man ja auch mit ins Leben" erzählt Fahim Yusufzai. Befürchtungen einiger Kritiker, die Jugendlichen würden zu Prügeleien doch animiert, sind schnell zerstreut worden, weil der Sportunterricht die Kinder nicht nur gesünder macht und ihr Sozialverhalten steigert, sondern auch zur Gewaltprävention beiträgt.

Der ehemalige Sicherheitsleiter des Einkaufszentrums Jenfeld ist für seine Kids immer da. Wen Probleme plagen, der hat die Möglichkeit, jederzeit mit ihm zu sprechen. Vertrauen, Disziplin und Respekt sind wichtige Vokabeln im Wortschatz von Fahim Yusufzai. Mit ihnen begründet er, was zunächst recht komisch scheint: Er bringt kriminellen Jugendlichen einen Kampfsport bei. Auf diese Weise merken viele Jugendliche, dass es keinen Sinn macht, Mist zu bauen. Stattdessen kümmern sie sich um die Schule oder um einen Ausbildungsplatz.

1. Fahim Yusufzai arbeitet jetzt nicht als Sicherheitsleiter im Einkaufszentrum in Hamburg Jenfeld.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Alle Jugendlichen, die im Einkaufszentrum klauen, bekommen zunächst Hausverbot.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. Der Vater hat dem 13-jährigen Fahim Yusufzai einen Kampfsport beigebracht.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

4. Der Verein „Sport gegen Gewalt“ wird von der Polizei unterstützt.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Die Jugendlichen, die von Fahim Yusufzai beim Klauen angepackt wurden, sollten Taekwondo-Training besuchen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Im Verein „Sport gegen Gewalt“ gibt es nicht nur Taekwondo-Training.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. Kränkungen und Beschimpfungen werden im Training nicht bestraft, weil die Jugendlichen auf solche Weise lernen, die Stress-Situationen ohne Waffe zu bewältigen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. Es gelingt im Training kaum, spielerisch Werte und Regeln beizubringen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

9. Mehr als 700 Kinder besuchen heute mit Lust den Sportverein „Sport gegen Gewalt“.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

10. Die Jugendlichen, die nach dem Training ihre Hausaufgaben nicht machen, treiben dann wieder Sport.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

11. Dank dem Sportverein „Sport gegen Gewalt“ ist es gelungen, Vergehens- und Verbrechensraten zu senken.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

12. Fahim Yusufzai ist immer bereit, seinen Verein besuchenden Kindern und Jugendlichen zu helfen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, so dass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

Letzte Ausfahrt Uni

(0) Manche Abiturienten stolpern ins nächstbeste Fach, ...

(13) Doch laut der Umfrage des Hannoveraner Hochschul-Information-Systems (HIS) entscheidet sich die Mehrheit viel planvoller für einen Studiengang – ...

(14) Die HIS-Studie stützt einige Klischees: Es sind überwiegend Studierende der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, ...

(15) 42 Prozent der Wirtschaftswissenschaftler und 45 Prozent der Juristen wollen später selbstständig arbeiten und ...

(16) Von den Kunststudenten wollen das nur 7 Prozent, und auch bei den Lehramtsstudenten ist es gerade mal nur jeder Achte, weil ...

(17) Insgesamt haben, der HIS-Studie zufolge, 86 Prozent der Studienanfänger bereits einen festen Berufswunsch, ...

(18) Neben den Berufsaussichten achten die zukünftigen Studenten ...

(19) Früher gab es mehr Abiturienten, die sich ...

(20) Heute gehen zwei Drittel aller Studenten an die Uni, die bei Mutti um die Ecke liegt, weil sie schlicht die Kosten für eine eigene Bude scheuen oder ...

Fortsetzungen:

A) nur weil sie immer so gute Deutschaufsätze geschrieben haben oder der Biolehrer so sympathisch war.

B) sie soziale Aspekte für wichtiger halten und zu Veränderungen beitragen oder anderen helfen wollen.

- C) aus purem Interesse und wegen der Berufsaussichten.
- D) bei der Wahl ihres Faches auf den Studienort.
- E) die Wahl von den Hochschulranglisten abhing.
- F) bei ihren Schulfreunden bleiben wollen.
- G) viel Geld verdienen.
- H) die passenden Studienbedingungen.
- I) nach dem Blick auf die Deutschlandkarte für die Uni entschieden, die am weitesten von dem Elternhaus liegt.
- J) die ihr Studium aus beruflichen Gründen begonnen haben.
- K) die wenigsten studieren einfach nur so, weil es cool ist oder das Studium ein lockeres Leben verspricht.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Не забудьте перенести свои ответы в бланк ответов и указать свой идентификационный номер!

Задание 4. Лингвострановедение (Landeskunde)

Время выполнения – 30 минут.

Максимальное количество баллов – 20.

1. Teil

Lesen Sie die Aufgaben 1-10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Ludwig van Beethoven wurde in einer ... geboren.
 - A** Musikerfamilie
 - B** Arztfamilie
 - C** Priesterfamilie
2. Beethovens Paten waren
 - A** der Großvater Ludwig van Beethoven d.Ä. und Gertrud Baum
 - B** sein zukünftiger Lehrer Christian Gottlob Neefe und Helene von Breuning
 - C** Franz Gerhard Wegeler und Eleonore von Breuning
3. Beethovens erstes veröffentlichtes Werk war

A „Neun Variationen für Klavier über einen Marsch von Ernst Christoph Dressler“

B Klaviersonate op. 13 "Pathétique"

C die 6. Sinfonie „Pastorale“

4. Zu den Beethovens Wiener Lehrern gehört nicht ...

A Antonio Salieri

B Christian Gottlob Neefe

C Johann Georg Albrechtsberger

5. Ursprünglich erschien die Oper “Fidelio” unter dem Titel

A „Eroica“

B „Für Elise“

C „Leonore“

6. In seinem ersten selbst veranstalteten Konzert (April 1800) spielte Ludwig van Beethoven

A nur seine Werke

B nur Werke von Haydn und Mozart

C seine Werke und Werke von Haydn und Mozart

7. Ludwig van Beethoven benutzt das Chor zum ersten Mal

A in der 9. Sinfonie

B in der 6. Sinfonie

C in seiner einzigen Oper

8. Seit 1985 ist ein Teil ... die Hymne der Europäischen Union.

A der 6. Sinfonie von Beethoven

B der 3. Sinfonie von Beethoven

C der 9. Sinfonie von Beethoven

9. Erzherzog Rudolph unterzeichnete im März 1809 zusammen mit den Fürsten Lobkowitz und Kinsky den Vertrag,

A nach dem Beethoven ein Konzert veranstalten sollte

B nach dem Beethoven Wien verlassen sollte

C der Beethoven eine lebenslange Rente sicherte

10. Als klavierspielendes Wunderkind tritt Ludwig van Beethoven zum ersten Mal öffentlich am 26. März ... in Köln auf.

A 1778

B 1787

C 1795

2. Teil.

Lesen Sie die Aufgaben 11-20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

11. „Pfeiffer-Bakterium“, das Richard Pfeiffer entdeckt und später gezüchtet hat, nennt man

A Influenzabakterium (früher Influenzabazillus)

B Tuberkulose-Bakterium

C Burkholderia

12. Von 1899 bis 1909 arbeitete Richard Pfeiffer am Lehrstuhl für Hygiene der

A Charité in Berlin

B Albertus-Universität Königsberg

C Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität Breslau

13. 1927 wurde Richard Pfeiffer ... aufgenommen.

A als Sanitätsoffizier in die Preußische Armee

B in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina

C in eine deutsche Kommission zur Untersuchung der Pest in Indien

14. Richard Pfeiffer nahm zusammen mit R. Koch... an einer Exkursion nach Italien zur Erforschung der Malaria teil.

A 1908

B 1878

C 1898

15. Den „Sonderpreis für herausragende Kommunikation der Wissenschaft in der COVID-19-Pandemie“ erhielt ... 2020.

A Edwin Klebs

B Stephan Günther

C Christian Heinrich Maria Drost

16. Friedrich Loeffler und Paul Frosch sind als Erforscher der ... bekannt.

A Tuberkulose

B Maul- und Klauenseuche

C Kinderlähmung

17. Das erste virologische Forschungsinstitut der Welt, das heutige Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesinstitut für Tiergesundheit befindet sich

A in Berlin

B in Greifswald

C auf der Insel Riems

18. Das Königlich Preußische Institut für Infektionskrankheiten ist heute als ... bekannt.

A Robert Koch-Institut

B das größte Universitätsklinikum Europas Charité

C Heinrich-Pette-Institut für Experimentelle Virologie und Immunologie

19. Robert Koch veröffentlichte ... das Buch „Untersuchungen über die Aetiologie der Wundinfektionskrankheiten“

A 1878

B 1890

C 1910

20. Robert Koch erhielt 1905 für die Entdeckung ... den Nobelpreis für Medizin.

A des Bakteriums *Vibrio cholerae*

B der Milzbrandsporen

C der Tuberkulose-Bazillen

Не забудьте перенести свои ответы в бланк ответов и указать свой идентификационный номер!

Задание 5. Письмо (Schreiben)

Время выполнения – 60 минут.

Максимальное количество баллов– 20

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (nicht weniger als 250 Wörter!).

Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen.

Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.

Als Jens am Morgen aufwachte, hörte er keine einzige Stimme und kein einziges Geräusch im Haus. Er wunderte sich, weil es in diesem Haus noch nie so still war. Jens ist in einer großen Familie aufgewachsen, seine älteren Brüder wohnten immer noch im Elternhaus und hatten jede Menge Freunde, von denen das Haus täglich wimmelte. Der Junge hat sich schon daran gewöhnt und konnte sich keine andere Lebensweise vorstellen. Heute aber war alles anders, was Jens verunsicherte. „Was soll ich jetzt machen?“, „Wo sind alle?“, „Bin ich wirklich ganz alleine?“. Die Fragen schwärmten im Kopf vom armen Jungen.

Plötzlich hörte er ...

... Mittelteil ...

Am Ende des Tages war Jens sehr müde, sogar erschöpft, aber unglaublich glücklich. Er dachte, dass es der beste Tag seines Lebens war.

Не забудьте перенести свои ответы в бланк ответов и указать свой идентификационный номер!